

Noch ist in Pankow nichts gerettet!

Mit großer Verwunderung haben wir aus den Medien erfahren, die Kultur in Pankow sei gerettet. Unser Protest hat offenbar zu Bewegung geführt. Wir sehen bisher jedoch nur Absichtserklärungen.

Die Pressemeldung bezieht sich auf einen Beschluss der Pankower BVV-Fraktionen von SPD und der Grünen, der auf einer Pressekonferenz in Pankow am 12. März 2012 vorgestellt wurde. Eine entsprechende Empfehlung soll in der Haushaltsberatung der BVV am Mittwoch, dem 14. März 2012 beschlossen werden.

Wer hat dieses Wunder aus der Schublade gezogen? Wir fühlen uns nicht nur durch die Vorab-Veröffentlichung hintergangen und getäuscht. Auf den Erhalt der Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen beziehen sich nur Allgemeinplätze. Einzig konkret ist der Plan, kommunale Immobilien und Einrichtungen zu privatisieren.

Die bedrohten Pankower Einrichtungen sind damit keineswegs gesichert. Ganz im Gegenteil: Pankow droht immer noch die Zerstörung seiner Kulturlandschaft und dazu der Verlust kommunaler Gebäude, in denen Kultur, Bildung und Soziales stattfinden.

Wir nehmen Bürgerbeteiligung ernst und werden am 14. März 2012 wie geplant ab 16.30 Uhr vor dem BVV-Saal in der Fröbelstraße die Bezirksverordneten mahnen, ihrer Verantwortung für den Erhalt kommunaler Strukturen gerecht zu werden.

[Pankower Ratschlag](#), Berlin 12. März 2012

<http://pankowsolidaritaet.wordpress.com/erklaerung/>

Kontakt: solidaritaet@prokiez.de

Wir bleiben alle!